

# Kirchenfenster

## Gemeindebrief

der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinden  
Neubukow, Westenbrügge, Alt Bukow, Dreveskirchen,  
Kirch Mulsow, Neuburg, Rerik, Biendorf, Russow

Winter 2012

17. Jahrgang, Nummer 72



*Liebe Leserinnen und Leser,*

mit dem ersten „Kirchenfenster“ im neuen Jahr grüßen wir Sie sehr herzlich und wünschen Ihnen und uns allen, dass es ein gutes und gesegnetes Jahr werden möge.

Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass unser „Kirchenfenster“ nicht mehr der „Gemeindebrief der Propstei Bukow“ ist. Mit der Bildung der Nordkirche ist eine generelle Umstrukturierung nötig geworden. (Lesen Sie mehr dazu auf Seite 4) Auch wenn sich für uns in den Gemeinden zunächst nichts ändern wird, hat diese Umstrukturierung dazu geführt, dass sich die Gemeinde Kirchdorf/Poel aus unserem gemeinsamen Gemeindebrief verabschiedet hat. Schön, dass sie solange dabei waren. Wir wünschen den Kirchdorfern Gottes Segen für ihr eigenes Blatt.

Wir als Redaktionsgruppe wünschen uns, dass Sie auch weiterhin Freude am „Kirchenfenster“ haben. – Mit herzlichen Grüßen *Die Redaktion*



Zum letzten Mal trafen sich im Januar die MitarbeiterInnen der Propstei Bukow im kleinen Kreis (mehr dazu auf Seite 4) Foto: Astrid Utpatel-Hartwig

Redaktion:  
Herausgeber:

J. Utpatel, K. Spillner  
verantwortlich Pastor Jörg Utpatel im Auftrag des Kirchgemeinderates  
Neubukow und der beteiligten Kirchgemeinden

Anschrift:  
Evang.-luth. Kirchgemeinde, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow,  
Telefon (03 82 94) 1 64 66

Titelbild:  
Gesamtherstellung: E. Feiler  
Druckerei Karl Keuer • E-Mail: druckerei@drukk.de • Tel. (03 82 94) 7 84 53

*Liebe Gemeinde*

Wer in dieser Zeit durch Rerik geht, wird sie sehen: die Boote. Boote, die an Land gezogen, oder eingepackt unter Planen auf hohen Böcken aufs Trockene gelegt sind.

Es sieht aus als würden sie auf bessere Tage warten. Auf den Moment, wo sie endlich wieder in ihrem Element, im Wasser sein können.

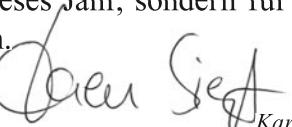
Aufs Trockene gelegt, so fühlen sich immer mehr Menschen. Die Zahl der Erschöpfungsleidenschaften hat erschreckend zugenommen. Aufs Trockene gelegt, nicht mehr in seinem Element sein. Auf der Höhe des Erfolges plötzlich leer und ausgebrannt. Das Wort des Jahres 2011 war Stress- test. Ein Kunstwort, aber es drückt den Geist des Jahres 2011 aus, so war es in der Begründung zu lesen. Eigentlich ein Armszeugnis für uns, dieses Wort des Jahres.

Die Belastbarkeit wird geprüft. Stress- test für Banken, Atomkraftwerke, und menschliche Beziehungen. Wie eine Botschaft aus einer anderen Welt ist das Wort 2012 – die Jahreslosung.

„Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ Für den Apostel Paulus waren diese Worte eine Befreiung. Eine Befreiung von strengen Maßstäben, von hohen Erwartungen, die er an sich und andere an ihn hatten. Paulus ist bis an die Grenze seiner Belastbarkeit gegangen, immer mit dem Gefühl

nicht genug getan zu haben. Er bat um mehr Stärke, um mehr Kraft und bekommt diese Antwort: „meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“. Ist das ein Trost? In unserer Zeit ist es unsagbar schwer Schwäche zu zeigen. Aber wenn wir es denn wagen, dann kann es sein, dass sich eine Tür öffnet. Plötzlich können auch andere von ihrem Druck, ihren Zweifeln, ihrem nicht bestandenen „Stresstest“ erzählen. Wir brauchen, wir dürfen und können nicht ständig über unsere Grenzen gehen, über unsere Kräfte und über unsere Verhältnisse leben. Die Worte der Jahreslosung sind ein heilsames Angebot, ein Gegengewicht zu: immer stärker, immer schneller immer weiter.

Schwäche zeigen ist keine Niederlage. Im Gegenteil, es tut uns gut mit unserer Begrenzung leben zu lernen und Gottes Kraft etwas zuzutrauen. Wenn die Boote ihm Frühjahr ins Wasser gelassen werden tragen sie Spuren des Winters in sich. Wie viele von uns, die aus welchen Gründen auch immer auf Trockene gelegt wurden. Vielleicht aber entdecken wir auch Spuren von Gottes Kraft und die Chance mit unseren Schwächen zu leben. Das wünsche ich uns, nicht nur für dieses Jahr, sondern für unserer Leben.

Ihre  Karen Siegert  
Pastorin in Rerik, Biendorf, Russow



## *Ihre Vermählung geben bekannt*

die Propsteien  
Wismar & Bukow!

Sie haben sich auf den Familiennamen „Wismar“ geeinigt.

Seit dem 1. Januar 2012 arbeiten die bisherigen Propsteien Bukow und Wismar zusammen – eine „Vernunft-ehe“, in der die Liebe nach den ersten Begegnungen der Eheleute bereits langsam zu wachsen beginnt ...

Etwa 22 PastorInnen und MitarbeiterInnen treffen sich nun monatlich, um gemeinsames Planen und Arbeiten zwischen Gressow und Westenbrügge, von Poel nach Dambeck möglich zu machen.

Vieles wird dabei auf bewährte Weise weitergeführt werden (wie z.B. das „Kirchenfenster“), anderes aber wird überregional neue Möglichkeiten bieten und Kräfte bündeln können.

Zur neuen Struktur:  
Mit Bildung der Nordkirche (Pfingsten 2012) wird unsere bisherige Lan-

deskirche den Namen „**Kirchenkreis Mecklenburg**“ erhalten.

Die jetzigen Landessuperintendenten werden dann „**Pröpste**“ sein, und die jetzigen Pröpste wird man „**Regionalpastor/in**“ nennen, denn die neu gebildete Propstei Wismar wird zur „**Kirchenregion Wismar**“.

Statt der Propsteisynode wird in Zukunft die (wieder unter Mitarbeit von Kirchenältesten) zusammen-tretende „**Regionalkonferenz**“ in größerer Verantwortung für die gemeinsame Arbeit stehen.

Für die Zeit bis zum Inkrafttreten der neuen „Satzung der Kirchen-regionen“ im Herbst 2012 wurde Pastor Dirk Heske, Hohen Viecheln, zum gemeinsamen Propst (ab Mai „Regionalpastor“) gewählt.

## **Die Ostergeschichte,**

wie Lukas sie im 24. Kapitel seines Evangeliums erzählt:

Am (Oster-)Sonntagmorgen, in aller Frühe, nahmen die Frauen die zusammen mit Jesus aus Galiläa gekommen waren, die wohlriechenden Öle, die sie sich beschafft hatten, und gingen zum Grab.

Da sahen sie, dass der Stein vom Grabeingang weggerollt war. Sie gingen hinein, doch der Leichnam von Jesus, dem Herrn, war nicht mehr da. Während sie noch ratlos dastanden, traten plötzlich zwei Männer in strahlend hellem Gewand zu ihnen.

Die Frauen fürchteten sich und wagten sie nicht anzusehen; sie blickten zu Boden.

Die beiden sagten zu ihnen: »Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier; Gott hat ihn vom Tod auferweckt! Erinnert euch an das, was er euch schon in Galiläa gesagt hat: „Der Menschensohn muss den Menschen, den Sündern, ausgeliefert und ans Kreuz genagelt werden und am dritten Tag vom Tod auferstehen.“«

Da erinnerten sich die Frauen an seine Worte. Sie verließen das Grab und gingen zu den Elf und allen übrigen, die bei ihnen waren, und berichteten ihnen alles.

Es waren Maria aus Magdala und Johanna und Maria, die Mutter von Jakobus, sowie die anderen Frauen, die mit ihnen am Grab gewesen waren.

## **Kommt drauf an ...**

Die Theologin Dorothee Sölle wurde gefragt, was für ein Bild sie sich von Gott mache.

Ihre Antwort:

„Mal dies, mal jenes. Vater oder Mutter oder Morgenglanz der Ewigkeit oder d-Moll-Klavierkonzert.

Kommt drauf an, wo ich Gott treffe ...“

# Kirchenmaus



Liebe Kinder,  
ach, wie das duftet! Ich liebe  
den Frühling! Ihr auch?

Ihr wisst nicht, wer ich bin?  
Verzeihung, ich habe mich  
ja noch gar nicht vorgestellt:  
Also, ich bin Schifra, die  
Kirchenmaus. Ich bin Eulalias  
Freundin. Ich bin neu hier und  
erzähle euch von jetzt an immer  
mal was aus meiner Kirche.  
Riesengroß ist die, von einem  
Ende zum anderen brauche ich  
einen Tag.

Wie gesagt, die Luft im  
Frühling ist ja herrlich, oder?!  
Gerade neulich habe ich auch  
mein Mäusehaus endlich mal  
sauber gemacht. Im Frühling

macht das richtig Spaß, finde  
ich. Als ich meine Teppiche  
ausklopfte, musste ich heftig  
niesen, so viel Staub war da  
drin! Ich habe gefegt, gewischt  
und gewaschen, gebohnert  
und geputzt. Alles blitzblank!  
Nein, ich war nicht allein. Zum  
Glück hatte ich meine Brüder  
und Eltern, die haben auch  
mitgeholfen.

Seitdem mein Haus sauber  
ist, mache ich jetzt immer  
Frühlingssport in der Kirche.  
Frühlingssport geht so: Ich  
nehme Anlauf, so schnell  
ich kann, und hüpfte dann  
von einer Kirchenbank zur  
nächsten. Hepp, hepp, hepp!  
Puh, das ist echt anstrengend,  
aber macht voll Laune. Und  
Muskeln! Ich habe jetzt schon  
mehr Muskeln als mein Brüder,  
wirklich! Wenn ihr mich sehen  
köönntet, Kinder! Probiert es  
doch auch mal aus!

Naja, wie gesagt, mein Haus  
ist jetzt sauber, aber die

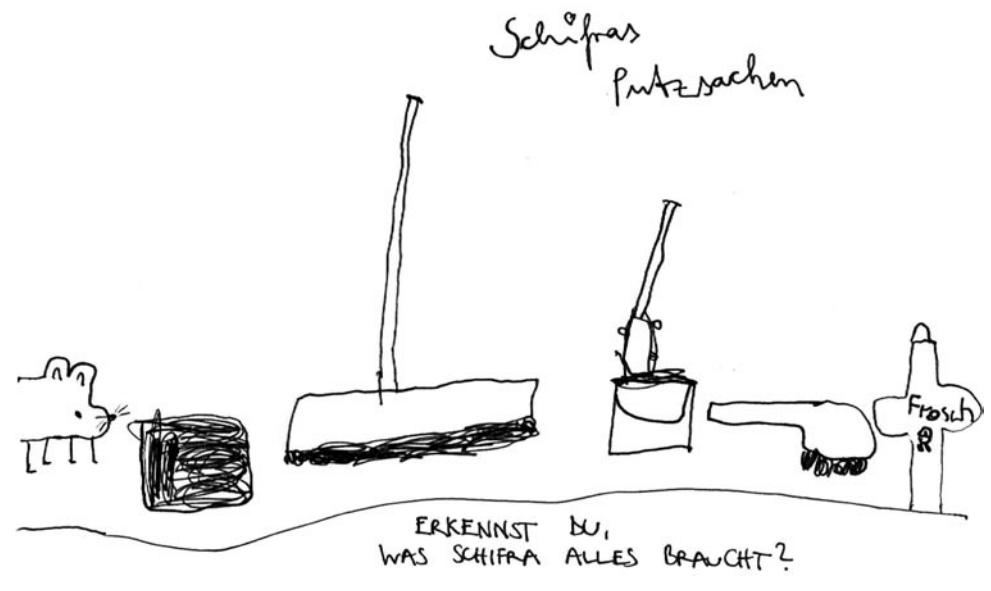
Kirche! Kinder, hier siehts  
aus! Und in ein paar Wochen  
ist schon Ostern! Nadeln vom  
Tannenbaum, Kerzenreste,  
Papier von Bonbons... überall  
liegt hier was rum, auch Staub.  
Es ist nicht sehr schön. Aber  
die Kirche wird sicher bald von  
den Menschen geputzt, oder?  
Letztes Jahr war das jedenfalls  
so. Also wir können das nicht

allein schaffen, meine Familie  
und ich, wir sind zu klein und  
die Kirche ist sooo groß! Kommt  
bald vorbei!

Ich wünsche euch einen  
wunderschönen Frühling und  
sage: Bis bald in der Kirche!

**Eure Schifra**

© Sindy Altenburg



Wilfried Rachow aus Gneven bei Schwerin schreibt:

Das Titelfoto des „Sondergemeindebriefes“ mit Blick vom Kirchturm auf den Neubukower Markt erinnerte mich an eine kleine Geschichte. Im Vordergrund des Bildes ist doch das mit Kupferblech beschlagene Kreuz auf dem First des ersten Kirchenschiffes zu sehen.

Als dieses Kreuz noch nicht dort war, fuhr vor ca. 52 Jahren ein kleiner Junge mit einem hölzernen Ziehwagen von der Schliemannstraße in Richtung Schützenplatz, zum Schrotthändler Klose (genannt „Schieter“ Klose) hinter der Molkerei. Auf dem Wagen lag ein ausgedienter kupferner Waschkessel, der mit der Zeit undicht geworden war.

In der Bahnhofstraße, die zu der Zeit einen anderen Namen hatte, wurde er plötzlich von Dachdecker Kosel angerufen, der sich hoch oben auf dem Hause mühte, das Dach der Gaststätte von Jürgen Freitag auszubessern. „Jung“ sagte er, „den Kessel brauchst Du nicht zum Schrotthändler zu bringen, den brauchen wir für ein Kreuz, welches wir auf das Kirchendach montieren.“

Das Kupferblech unseres alten Waschkessels erfüllt seitdem einen guten Zweck: das Holz des Kreuzes zu schützen!

Ich hoffe, dass der Anblick des Kreuzes in luftiger Höhe nicht nur mich erfreut, sondern auch andere Neubukower und ihre Gäste, wenn sie es von festem Grunde aus betrachten. Ach so, der kleine Junge, der damals mit dem Ziehwagen unterwegs war und seiner Oma und seinen Eltern diese Geschichte als erstes erzählte, das war – na, nicht schwer zu erraten – natürlich ich.



*Das Strahlenkreuz (im Vordergrund)*

*Vor dem Aufbau 1958 wurde der Schornstein am Dachfirst des Kirchenschiffes abgerissen. An seiner Stelle errichtete man das Eichenkreuz; Otto Wigger fertigte dafür das eiserne Strahlenkreuz.*

... übrigens: das „Kirchenfenster“ gibt es auch **in FARBE**:  
im Internet unter  
[www.kirche-neubukow.de/](http://www.kirche-neubukow.de/)

### Rückblick

Neben den fleißigen Alt Bukower Senioren und weiteren Gebern hat sich auch die Grund und Regional-Schule Neuburg im November des letzten Jahres wieder an der Aktion



### Hausabendmahl

Liebe Gemeindeglieder, wenn Sie gerne Abendmahl feiern möchten, aber aus verschiedenen Gründen nicht mehr am Gottesdienst teilnehmen können, melden Sie sich doch im Pfarramt. Wir vereinbaren einen Termin und ich komme gerne zu Ihnen nach Hause! Ihre Pastorin Altenburg, Dreveskirchen

*Ostergarten der Christenlehrekinder aus Dreveskirchen*

### Kirchenputz

Unsere Dreveskirchener Kirche braucht einen Frühjahrsputz! Wir laden alle ein, groß und klein, am Samstag, den **24. März um 10 Uhr**



in die Kirche zu kommen und mitzumachen. Für unser leibliches Wohl wird gesorgt sein.

### Friedhofseinsatz

Am **24.3. von 9 bis 12 Uhr** sollen wieder Harke, Forke und Schaufel in die Hand genommen werden um den Friedhof in Kirch Mulsow aufzuräumen. Wir bitten, dass jeder Gartengeräte und Schubkarre selbst mitbringt, aber für das leibliche Wohl werden wir sorgen sein. Herzliche Einladung dabei zu sein.

### Vorstellungsgottesdienst

In diesem Jahr werden wir zu Erntedank sechs KonfirmandInnen aus dem Gemeinverbund in Dreveskirchen konfirmieren. Am Gründonnerstag, **5. April**, feiern unsere KonfirmandInnen mit uns zusammen Gottesdienst und stellen sich unseren Gemeinden vor, **19 Uhr** Kirche Dreveskirchen. Alle sind herzlich willkommen!

### Vorweg ...

Am Pfingstsonntag, **27. Mai** wird in Ratzeburg das Gründungsfest unserer neuen Landeskirche gefeiert. Wer will dabei sein und mitfahren? Bitte melden Sie sich im Pfarramt, dann können wir Fahrgemeinschaften bilden.

### Eutonie

Gut gestimmt in die Passionszeit. Begeben Sie sich mit uns auf die Spur Ihrer Spannungen und Verspannungen in einfachen Übungen, in Ruhe und Bewegung. Bringen Sie warme bequeme Kleidung und eine Wolldecke mit. Zu einer Einführung in die Eutonie Gerda Alexander sind Sie herzlich am **8. März, 10 – 11.30 Uhr** in den Gemeinderaum Dreveskirchen eingeladen. Die Kursleitung hat der Eutoniepädagoge/-therapeut Ulrich Deinert. Für Fragen und Informationen: Tel.Nr. 0179/5296890.

### Gemeindeausflug 2012

In diesem Jahr wollen wir schon am Sonntag, dem **13.5.12** ab 8 Uhr ausfliegen und gemeinsam zur Partnergemeinde von Alt Bukow nach Grube in Schleswig Holstein fahren. Nach Gottesdienst und Mittagessen dort ist noch eine Fahrt zum Meereszentrum Fehmarn geplant. Abfahrt in Teschow, Neuburg und Dreveskirchen.

Anmeldungen: bei Petra Gerber unter Tel.Nr. 038426/20224

### Gospelkonzert

Am Dienstag, **27.3.12 um 19.30 Uhr** kommt Gospel-Schröder mit seinem Chor nach Alt Bukow. Nach seinem erfolgreichen Konzert im letzten Jahr,

freuen wir uns, daß der Chor wieder zu uns kommt. Der Eintritt ist frei, eine Spende für seine Chorarbeit wird erbeten.



### Chorlogo



Unser Gemeinverbundchor „Jubilate“ hat eine Web-Site angelegt ([www.chor-neuburg.de](http://www.chor-neuburg.de)) und dafür ein Logo kreiert. Großer Dank an Lydia und Dorothea Gerber für die Idee und die Ausführung des Logos. Besuchen Sie uns doch auf unserer Web-Site.

### Glockenanlage Alt Bukow

Geraume Zeit schon kann nur eine unserer beiden Glocken, die kleinere Bronzeglocke, geläutet werden. Die elektrische Läuteanlage an der Eisenhartguß-Glocke muß instand gesetzt werden. So ist Alt Bukow nicht nur



life, sondern auch im Internet (youtube, Suchwort „Alt Bukow“, einziger Eintrag) nur mit einer Glocke zu hören. Das ist schade. Leider ist diese eine Glocke durch ihre falsche Aufhängung im gekröpften Stahljoch (siehe Bild) auch noch in Gefahr, zu reißen. So hat sich der Kirchgemeinderat für dieses Jahr vorgenommen, die Bronzeglocke mit einem neuen Glockenjoch und die Stahlglocke mit einem erneuerten Antrieb zu versehen. Und damit Alt Bukow wieder sein ganzes Geläut wie vor dem Krieg bekommt, träumen wir auch von einer dritten, kleinen Glocke. Dafür bitten wir herzlich um Spenden!

### Kirche Neuburg

Für die Nordseite der Neuburger Kirche hat die Fa. Daschke aus Neuburg Wasserspeier hergestellt und angebracht, die helfen, das Regenwasser vom Gebäude und damit Schäden von den Wänden fernzuhalten. Wir danken sehr für diese Sach- und weitere Geldspenden, die uns erreicht haben!

## Kirche Kirch Mulsow

Schon vor Jahren ist die Kugel an der Kirchturmspitze heruntergerutscht und im Turmdach verschwunden. Nach anderen dringenden Reparaturen an der Kirche möchten wir nun die Spitze erneuern, nicht nur, damit kein Regenwasser mehr in die Turmspitze eindringt, sondern auch weil die Kugel als Symbol der himmlischen Vollkommenheit und der Allgegenwart und Allwirksamkeit Gottes über der Gemeinde stehen soll, so wie im Inneren der Kirche die Gewölbebögen mit dem Übergang von der Kugelform zum Rechteck das Kommen Gottes auf die Erde zur feiernden Gemeinde symbolisieren. Mit einer zweckgebundenen großzügigen ersten Spende, der aber sicher noch weitere folgen müssen, hoffen wir, auch im Turm bald die Glocke automatisieren zu können. Für den Schmuck des Altares in Kirche und Gemeinderaum ermöglicht uns eine weitere Spende die Anschaffung eines Paramentes, eines Tuches in den liturgischen Farben. Wir brauchen auch eines für die Kanzel. Für diese Projekte erhofft und braucht der Kirchgemeinderat Ihre Mithilfe.



### getauft wurde

Torben Henrik Lorentz  
aus Alt Bukow



### kirchlich bestattet wurden:

Charlotte Will geb. Bockholdt,  
Wismar fr. Neuburg, 88 Jahre  
Friderun von Stralendorf-Eilers,  
Eutin, 95 Jahre  
Hilde Köthe geb. Kell, Wodorf, 71 J.  
Richard Buchholz, Neuburg, 76 J.  
Georg Schliegat, Kalsow, 93 Jahre  
Christa Oxenknecht, Wismar, 84 J.  
Gertrud Jürß geb. Oemig,  
Teschow, 94 Jahre  
Gerhard Rohde, Boiensdorf, 82 J.  
Frieda Schulz geb. Krüger,  
Tessin, 88 Jahre  
Anna Sund geb. Bach,  
Kalsow fr. Stove, 89 Jahre  
Helga Berndt geb. Roß,  
Kirch Mulsow, 77 Jahre

*Der Glaube, senfkorn groß,  
versetzt den Berg ins Meer.  
Denkt, was er könnte tun,  
wenn er ein Kürbis wär.  
(Angelus Silesius)*

## Gottesdienste im Gemeindeverbund

	Alt Bukow	Dreveskirchen	Kirch Mulsow	Neuburg
<b>2.3.12</b> Weltgebetstag	Fr 17 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst aus Malaysia mit anschl. gemeinsam Essen im Gemeindehaus Alt Bukow	-	-	-
<b>4.3.12</b> Reminiszere	-	9.30 Uhr (A) mit Kigo	-	-
<b>11.3.12</b> Okuli	-	-	14 Uhr (G) 10 Uhr (G)	
<b>17./18.3.12</b> Lätare	So 10 Uhr (G) Sa 17 Uhr (G)	-	-	-
<b>25.3.12</b> Judika	-	-	14 Uhr (G) 10 Uhr (G)	
<b>1.4.12</b> Palmsonntag	10 Uhr (T)	-	-	-
<b>5.4.12</b> Gründonnerstag	-	19 Uhr (A)	-	-
		Vorstellung der KonfirmandInnen mit Abendmahl		
<b>6.4.12</b> Karfreitag	14 Uhr (A)	10 Uhr (A)	14 Uhr (G) m.A.	10 Uhr (G) m.A.
<b>8.4.12</b> Ostersonntag	-	10 Uhr Fago (A) m.A.	-	10 Uhr (G) m.A.
<b>9.4.12</b> Ostermontag	10 Uhr (G) m.A.	-	14 Uhr (G) m.A.	-
<b>14./15.4.12</b> Quasimodogeniti	So 10 Uhr (A) Sa 17 Uhr (A)	-	-	-
		SonnAbendmahl		
<b>22.4.12</b> Miserikordias Domini	-	-	14 Uhr (G) 10 Uhr (G)	
<b>29.4.12</b> Jubilate	-	-	-	10 Uhr (G)
<b>2.5.12</b> Kantate	14 Uhr (A)	9.30 Uhr (A)	14 Uhr (G)	-
		mit Kigo		

**Wir holen Sie gerne zum Gottesdienst ab!**  
(m.A. = mit Abendmahl, G = Pastor Gerber, A = Pastorin Altenburg, T = Diakon Timm,  
Kigo = Kindergottesdienst, Fago = Familiengottesdienst)

**Regelmäßige Veranstaltungen:**

**Gemeindenachmittage:** Alt Bukow donnerstags 22.3., 19.4.

Dreveskirchen mittwochs 28.3., 25.4.

Kirch Mulsow donnerstags 29.3., 26.4.

Neuburg donnerstags 15.3., 12.4., 3.5.

**Christenlehre:** Gruppe 1: 15 – 16 Uhr, Gruppe 2: 16 – 17 Uhr  
 13.3., 27.3., 17.4., 1.5., 15.5.

**Konfirmandenunterricht:** 16. – 18. März: KU-Rüstzeit,  
 5. April um 19 Uhr: Vorstellungsgottesdienst,  
 5. Mai: 14 – 18 Uhr Pfarrhaus

**Hauskreis:** montags von 20 – 22 Uhr bei Fam. Gerber in Neuburg,  
 5.3., 19.3., 30.4.

Wir lesen gemeinsam die Bibel und tauschen uns darüber aus, was der Glaube mit unserem Leben zu tun hat.

**Besuchsdienstkreis:** Treffen ca. alle 4 – 6 Wochen im Pfarrhaus Neuburg,  
 nähere Infos bei Silvia Hameister (038426/20862)  
 mittwochs 19.00 Uhr, Termine auf Anfrage  
 Wer einen Besuch haben möchte bzw. wer jemanden besuchen möchte, melde sich bitte bei Frau Hameister oder im Pfarrhaus Neuburg (20224)

**Chor:** donnerstags von 19.30 – 21 Uhr im Pfarrhaus Neuburg,  
 (Petra Gerber, 038426/20972), neue Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen

**Sprechzeit:** Alt Bukow: Di 16–17.30 Uhr im Gemeindehaus Alt Bukow  
 Kirch Mulsow: Mi 15.30–17 Uhr Pfarrhaus Kirch Mulsow  
 Neuburg: Fr 10–12 Uhr Pfarrhaus Neuburg  
 Dreveskirchen: – Büro Gerber: Mo 10–12 Uhr Pfarrhaus  
 – Pastorin Altenburg: Mi 10–12 Uhr Pfarrh.  
 und nach telefonischer Vereinbarung

Konten der Kirchgemeinden für Kirchgeld und Spenden bei der Volks- und Raiffeisenbank Wismar eG (BLZ 130 610 78) Alt Bukow: 4 50 46 40 Dreveskirchen: 3 22 78 63  
 Kirch Mulsow: 4 50 49 50 Neuburg: 3 22 02 65

Evang.-luth. Kirchgemeinden Alt Bukow, Dreveskirchen, Neuburg, Kirch Mulsow

Pastor Helmut Gerber

Hauptstraße 36, 23974 Neuburg

Telefon (03 84 26) 2 02 24 Fax 2 09 52

neuburg@kirchenkreis-wismar.de

Pastorin Sindy Altenburg

Schulstraße 6, 23974 Dreveskirchen

Telefon (03 84 27) 2 75 Fax 4 08 59

dreveskirchen@kirchenkreis-wismar.de

**Gottesdienste**

in Rerik sonntags jeweils um 10 Uhr

**Gottesdienste im Altersheim**

28.3., 25.4. um 16.15 Uhr

**Besondere Gottesdienste**

**Sonntag, 11. März** 10 Uhr Gottesdienst mit dem Kinderorchester aus Wismar und Rerik

**Palmsontag/Kreuzwegstation 1.4.**

7 Uhr Wanderung von Russow nach Rerik 10 Uhr Gottesdienst

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend / gestaltet von der Jungen Gemeinde

**Gründonnerstag, 5. April** 19 Uhr, Kirche Russow Abendmahlsfeier für unsere verbundene Gemeinde

Karfreitag, 6. April 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst

**Samstag, 7. April** 22 Uhr, Osternacht

In der Nacht zum Ostersonntag laden wir zur Feier der Osternacht ein. Wir treffen uns um 22 Uhr vor der Kirche am Osterfeuer. Anschließend Osterfrühstück im Gemeinderaum

**Ostersonntag, 8. April** 10 Uhr, Familiengottesdienst

**Ostermontag, 9. April**, 10 Uhr, Gottesdienst mit Taufe

**Sonntag, 15. April** 10 Uhr Gottesdienst zum Kinderprojekt König David

**Sonntag, 13. Mai** 10 Uhr, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

**Gottesdienste in RUSSOW**

**Gründonnerstag, 5. April,**

19 Uhr, Abendmahlsfeier

**Ostermontag, 9. April** 11.30 Uhr

Vorstellung des Russower Kirchenführers von G. M. Götzsche  
 Anschließend russisches Osterfrühstück im Gemeinderaum.  
 Bitte hartgekochte Eier mitbringen.

**Gottesdienste in BIENDORF**

**Sonntag, 25. März** 14 Uhr im Gemeinderaum

**Karfreitag, 6. April**, 15 Uhr, Andacht zur Sterbestunde/ AM

**Ostersonntag, 8. April** 8 Uhr, Osterfrühhandacht in der Kirche

**Sonntag, 13. Mai** 14 Uhr Gottesdienst

**Gemeindenachmittage**

8. März, 12. April, 24. Mai jeweils um 14 Uhr im Pfarrhaus in Biendorf mit Kaffeetafel

**Besonders**

**30. März, 17 Uhr** Gemeindeabend im Biendorfer Pfarrhaus in der **Kräuterstube**. Zum Thema: „7 Wochen mit Produkten aus fairem Handel und der Region“ Wir erfahren von Kräutern aus unserer Region, von Ritualen in der Fastenzeit und wollen auch miteinander essen.

## aus den Kirchgemeinden Rerik \* Biendorf \* Russow

Morgenandachten in der Karwoche vom 2. – 4. 4. um 7 Uhr in der Reriker Kirche

### Neu

Am 8.5. wird zum Kirchenfrühstück eingeladen. In anderen Gemeinden bekannt unter Frauenfrühstück wollen wir miteinander zu einem bestimmten Thema ins Gespräch kommen. Von 9.30 – 11 Uhr sind Sie herzlich ins Reriker Gemeindehaus eingeladen. Angedacht ist ein regelmäßiges Treffen 1 x im Monat an Orten in unseren Gemeinden. Begleiten wird uns dabei unsere Praktikantin A. Basch.

### Neu

Ab April sind alle Gospelfreunde ins Biedorfer Pfarrhaus eingeladen. Unter der Leitung von Frau Günther-Kocks, wird montags miteinander gesungen und natürlich auch für kleine Konzerte geprobt. Lassen Sie sich einladen zu einer im wahrsten Sinne des Wortes BEWEGENDEN MUSIK. Es gibt keine besonderen Voraussetzungen, nur die Freude am Singen und an der Gemeinschaft.

Nähere Informationen bei Frau Günther-Kocks Querstraße 8 B 18230 Zweedorf. Telefon 038294 15972. Das erste Treffen ist am 23. 4. um 19.30 Uhr im Biendorfer Pfarrhaus.

### Frühjahrsputz

Am 31.3. in der Zeit von 9 – 12 Uhr wollen wir in Russow und Biendorf Frühjahrsputz in der Kirche und auf dem Friedhof halten. Wir freuen uns überrege Beteiligung. In Rerik wird am 28.4. zum Kircheneinsatz eingeladen

### Kirchenwache unterwegs

Am 17. April sind alle Kirchenwächter und Wächterinnen zu einem Ausflug nach Klein Rünz eingeladen. Wir treffen uns um 13.30 Uhr auf dem Reriker Pfarrhof. In Klein Rünz werden wir den Künstler Walter Green besuchen. Bei Kaffee und Kuchen ist dann Zeit für Austausch und Information. Verbindliche Anmeldungen bitte bis zum 30. 3. Wir freuen uns sehr über Verstärkung.

### Gemeindeausflug

Am 10. Mai geht es wieder los. In diesem Jahr wollen wir nach Güstrow fahren. Nach einem Besuch im Krippenmuseum haben wir Zeit für einen kleinen Stadtrundgang und wir können uns die Pfarrkirche ansehen. Mittag gibt es im Haus der Kirche. Ab 15 sind wir bei Kaffee und Kuchen auf dem Krakower See. Abfahrt 8.30 Uhr von der Bushaltestelle. Kosten 35 Euro. Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 30. 3.

## aus den Kirchgemeinden Rerik \* Biendorf \* Russow

### Liebe Reriker Gemeinde!



Praktikantin Anja Basch

Mein Name ist Anja Basch, ich bin 42 Jahre alt, habe drei Kinder und bin vor sieben Jahren aus dem schleswig-holsteinischen Glückstadt an die Ostseeküste gezogen. Seitdem lebe ich in einem kleinen Dorf in der Nähe von Bad Doberan. Um aus meiner ehrenamtlichen Beschäftigung in der Kinder- und Jugendarbeit einen qualifizierten Berufsabschluß zu machen, absolviere ich seit Januar 2009 eine berufsbegleitende Ausbildung zur Gemeindepädagogin am Theologisch Pädagogischen Institut (kurz TPI) in Ludwigslust. Im Sommer 2011 konnte ich den Teilabschluß als Katechetin mit Erfolg bestehen und kann mich nun weiter auf die Konfirmanden-, Erwachsenen- und Öffentlichkeitsarbeit konzentrieren. Hierzu braucht es natürlich einen Raum der Fürsorge und fachkundiger Begleitung der zu

bestehenden Herausforderungen. Diesen Raum habe ich in ihrer Gemeinde bei Pastorin Karen Siegert gefunden. Es ist mir jedesmal ein Vergnügen dem Konfirmandenunterricht beizuwohnen und diese doch sehr fröhlichen, netten, aufgeschlossenen jungen Menschen ein Stück ihres Weges zu begleiten. Sie machen mir sehr viel Mut im Hinblick auf unsere „heutige Jugend“ und zeigen mir, wie wichtig diese Ausbildung und die Zusammenarbeit der Pastoren und der Gemeindepädagogen in unserem Land ist. Ich freue mich auf eine gemeinsame Zeit in ihrer Gemeinde bis zum Sommer 2013.

### Regelmäßig

montags

14.30 Kinderchor

15.45 Hauptkonfirmanden

18.00 Jungendchor

dienstags

18.00 Junge Gemeinde

19.30 – 21.00 Probe Kirchenchor

donnerstags

14.45 Uhr Christenlehre 1.-3. Kl.

15.45 Uhr Christenlehre 4.-6. Kl.

16.45. Vorkonfirmanden

donnerstags vierzehntägig

14.00 – 15.30 Uhr Seniorenkreis mit Frau Kiepura im Seniorentreffpunkt, Kröpeliner Straße

## aus den Kirchgemeinden Rerik \* Biendorf \* Russow

### Rück- und Ausblicke

Die Adventszeit liegt schon lange hinter uns, aber ich erinnere mich besonders gerne an den Advent 2011. In unseren Gemeinden gab es den „lebendigen Adventskalender“. An 19 Tagen waren wir zu Gast in verschiedenen Häusern. Wir haben gesungen, wunderbare Geschichten gehört, herrliche Plätzchen gegessen und Punsch getrunken. Danke für die Gastfreundschaft und die vielen Begegnungen. Wir haben entschieden auch im Advent 2012 uns diese Zeit zu nehmen, um uns gegenseitig zu besuchen.



Foto: Gode

### Eine Glocke für Rerik

Danken möchte ich auch für alle Hilfe beim Adventsmarkt. Ein Höhepunkt war die amerikanische Versteigerung „UNSERER KIRCHE“. Sie erinnern sich an das Kunstwerk unseres Doktors, es wurde im letzten Gemeindebrief vorgestellt. Und ging nun für einen guten Preis nach Wismar, ins Büro des Landessuperintendenten.

### Biendorf

Professor G. Uecker hat ein wunderbares Kunstwerk für unsere Glocke geschaffen. Im Mai wird das Auktionshaus Grisebach aus Berlin dieses Werk versteigern. Der Erlös ist für

## aus den Kirchgemeinden Rerik \* Biendorf \* Russow

### Liebe Kinder und Eltern!

In der Woche nach Ostern von 11. bis 15. April bekommen wir wieder Besuch u. a. aus Falkensee und Heidelberg. Die Gruppe um den Kantor Stephan Hebold war letztes Jahr bei dem Projekt: „Die Ankunft der Königin von Saba“ schon einmal hier.



unsere Glocke. Durch die vielen Aktionen und großzügigen Spenden können wir zwei Glocken erwerben, da sie etwas kleiner und leichter sind, gibt es keinen großen Preisunterschied. Glockensachverständige haben uns dazu geraten, zwei etwas kleinere Glocken anzuschaffen, um ein besseres Geläut zu erreichen. Wir konnten den Auftrag auslösen und die Bronze bestellen. Geplant ist, dass wir zu Erntedank die Glocken empfangen und am 1. Advent das neue Kirchenjahr mit ihnen einläuten. Zur Zeit finden gerade die Untersuchungen im Hinblick auf die Stabilität des Turmes statt. Danke für alle Unterstützung.



## KIRCHE MIT KINDERN

Dieses Jahr beschäftigen wir uns mit dem Thema: „David, ein König tanzt“ Dazu haben wir den Choreographen, Bernd Kühn, ehemals künstlerischer Leiter des B12 in Hamburg, eingeladen, der mit uns ein Tanztheaterstück einstudieren wird. Musikalisch wollen wir in verschiedenen Instrumentalformationen bzw. einer Band die Musik zum Stück

aus den Kirchgemeinden  
**Rerik \* Biendorf \* Russow**

selbst gestalten und dazu Songs erfinden. Es wird natürlich auch Raum für Fußball, freies Spiel und Tanzen sein. Man kann sich in den Tagen wahlweise für Tanztheater, Songwriting und Band bzw. „Ensemble Classic“ eintragen. Die Belegung mehrerer Kurse ist unter Umständen möglich, auf jeden Fall werden wir wieder gemeinsam singen.

Teilnehmen können bis zu 15 Kinder ab der 3. Klasse. Der Kurs beginnt am Mittwochabend um 18 Uhr mit einem Empfang, Donnerstag und Freitag treffen wir uns von 13 bis 19 Uhr, Samstag von 9 bis 19 Uhr. Am Sonntag wollen wir die Ergebnisse im Rahmen eines Gottesdienstes um 10 Uhr der Öffentlichkeit zeigen, gegen 12 Uhr verabschieden wir uns dann wieder von unseren Gästen.

Nähere Auskünfte und Anmeldungsbögen erhalten Sie bei Kantor Bernhard Barth (0163/3266561)

Konten der Kirchgemeinden  
bei der Raiffeisenbank Bad Doberan  
(BLZ 13061128)

Kirchgemeinde Rerik Nr.1007007817  
Förderkreis Musikalische Arbeit mit Kindern  
Nr. 2007007817  
Glocke Rerik Nr. 6127007817  
Kirchgemeinde Biendorf-Russow  
Nr. 3007007817  
Orgel Russow Nr. 5127007817



**getauft wurden**

Liane Bruhn aus Bobitz

Emmi Sophie Bannow aus Bastorf

Vigo d'Leh Rietdorf aus Rerik



**kirchlich bestattet wurden:**

Anna Roggatz ehm Bastorf

Horst Ogorrek aus Bastorf

Martha Balßuweit aus Rerik

Olga Ehlert aus Rerik

Hans-Jürgen Käther aus Wischuer

Matthias Schreck aus Biendorf

Gerhard Pokovski aus Rerik

Evang-luth. Kirchgemeinde  
Rerik - Biendorf - Russow  
Liskowstraße 3, 18230 Rerik  
Pastorin Karen Siegert  
Tel. 038296-78236, Fax 038296-74906  
rerik@kirchenkreis-wismar.de  
Küster: Thomas Köhler, Lessingstr. 7  
Tel. 0175-4363403  
Kirchenmusik: Kantor Bernhard Barth  
Dorfstraße 3, 18230 Wendelstorf  
Tel. (038293)430274, 0163/3266561  
E-Mail: eichholz3@yahoo.de  
Familie Runge, Dorfplatz 18, Russow  
Tel.038294-12268 (für Beerdigungen)

aus den Kirchgemeinden  
**Neubukow \* Westenbrügge**

**Neue Musik in Neubukow/Westenbrügge!**

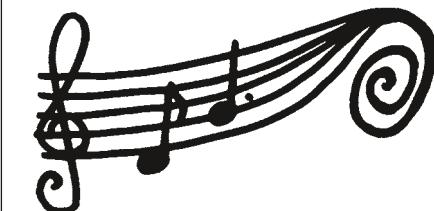
**Chorprojekt**

Der Neubukower Kirchenchor hat seit einem Jahr eine „Auszeit“. Nun kann neu begonnen werden – für alle, die Freude am Singen haben oder noch bekommen möchten!



Ab Februar steht Arndt Bethke bei uns auch für Chorarbeit zur Verfügung. Zunächst ist ein zeitlich begrenztes Projekt geplant, so dass niemand sich gleich „für alle Ewigkeit“ als Mitglied des neuen Chores verpflichten muss. Als Projekt-Ziel ist ein Auftritt zum Osterfest gedacht. Haben Sie Lust, wieder oder ganz neu mitzusingen? Dann kommen Sie zur 1. Probe am Mittwoch, **dem 7. März um 19.30 Uhr** in das **Gemeindehaus**.

**Moderne Musik mit Kindern**



**Kopfhörer runter und selber Musik machen!**

Der Musikschullehrer Arndt Bethke aus Wismar hat im Januar mit dem Aufbau einer Kinder-Musikgruppe begonnen.

Alle Schulkinder sind herzlich eingeladen – für jeden und jede wird sich eine passende Stimme oder ein Instrument finden. Es soll einfach Spaß machen, miteinander zu musizieren!

Jeden Montag um 16 Uhr im Gemeindehaus Neubukow!

**Osterkirchenputz**

Nach dem langen Winter freuen sich auch unsere Kirchen auf einen gründlichen Frühjahrsputz vor dem Osterfest. Wir bitten wieder herzlich um Mithilfe – am **Sonnabend, dem 31. März, jeweils um 9 Uhr** in Neubukow und in Westenbrügge.

## Winterkirche Westenbrügge

Mit dem Verkauf des Westenbrügger Pfarrhauses stand fest, dass aus dem Erlös in der Kirche eine „Winterkirche“ eingebaut werden sollte. Dankbar schauen wir auf die Bauarbeiten des vergangenen Jahres zurück, durch die auch der Einbau einer Teeküche und einer Toilette möglich geworden waren. Am 29. Januar konnten wir den ersten Gottesdienst in dem schönen Gottesdienstraum feiern. Kommen Sie doch auch – es ist ausreichend geheizt und auch Platz für Sie!

*Gottesdienst in Westenbrügge (Foto: A. Utpatel)*



## Gemeindenachmittage

Im Feuerwehrhaus Westenbrügge: am Mittwoch, 21. März (Weltgebetstag) und am Donnerstag, 26. April jeweils um 14.30 Uhr. Am Dienstag, 20. März sind alle **Ravensberger** Gemeindeglieder herzlich eingeladen. „Theo's Tresen“ um 15 Uhr. In **Rakow** trifft man sich am Mittwoch, 14. März um 14.30 Uhr im Gemeindetreff.

## Andachtsfeier

Im **Psychiatrischen Pflegeheim** am Donnerstag, dem **12. April**, 9.30 Uhr eine Andacht zum Osterfest.

## Kirchgeld

Im März erhalten Sie wieder einen persönlichen Kirchgeldbrief – wir danken für die breite finanzielle Unterstützung aus den Gemeinden, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre.

## Krippenspiel

### in Neubukow und Westenbrügge

Auch Weihnachten 2011 wurden wieder zwei Krippenspiele aufgeführt – von Kindern und Erwachsenen.

*Foto rechts : M. Mundt, Foto unten: M. Utpatel*



## DAS kleine KINO

jeweils um 19.30 Uhr

mit ungewöhnlichen und ungewöhnlich guten Filmen



**Freitag, 30. März 2012 – „Oskar und die Dame in Rosa“, Belgien 2009**  
 Der zehnjährige Oskar ist schwer krebskrank und hat nur noch wenige Tage zu leben. Seine Eltern sagen ihm die bittere Wahrheit nicht, und auch die anderen Erwachsenen flüchten sich nur in Phrasen, wenn er ihnen ernste Fragen stellt. Da trifft er auf die resolute, schrille Pizza-Lieferantin Rose. Sie soll sich um ihn kümmern, ihm letzten Lebensmut geben. Sie motiviert ihn, Briefe an Gott zu schreiben und sich jeden Tag einen Wunsch zu erfüllen. Sie ermuntert Oskar zu einem Spiel: Er soll sich vorstellen, dass jeder Tag von nun an zehn Jahre bedeutet. In seiner Phantasie hat der todkranke Oskar nun die Möglichkeit, doch noch ein ganzes, erfülltes Leben zu führen – eine Zukunft im Schnelldurchlauf. Mit Rose an der Seite durchlebt Oskar seine Flegeljahre, den ersten Kuss, die erste Liebe, eine Midlife-Crisis und das Altern bis hin zu seinem Tod. (ab 14 Jahren)

**Freitag, 27. April 2012 – „Eine andere Liga“, Deutschland 2005**

Wie durch einen Erdrutsch hat das Schicksal der 20-jährigen Hayat (Karoline Herfurth) den Boden unter den Füßen weggerissen. Der diagnostizierte Brustkrebs kann nur durch eine Operation entfernt werden.

Die leidenschaftliche und talentierte Fußballerin schafft nach der OP kaum mehr die Treppen zur Wohnung hinauf. Ihr Vater überschüttet sie mit falsch verstandener Fürsorge. Da hat Hayat ganz andere Vorstellungen, die sie mit einer unwiderstehlichen Mischung aus Leidenschaft, Hartnäckigkeit und Lebensfreude ihrem neuen Fußball-Team, der freakigen Mannschaft des FC Schanze in Hamburg, nahe bringt (ab 12 Jahren)

**Im evang. Gemeindehaus Neubukow**  
 HERZLICH WILLKOMMEN!

## Regelmäßiges

im Neubukower Gemeindehaus:

**Neuer Projekt-Chor**

mittwochs um 19.30 Uhr

**Junge Gemeinde**

mittwochs um 19 Uhr

**Handarbeitskreis**

donnerstags um 14 Uhr

**Posaunenchorprobe**

donnerstags um 20 Uhr

## Zahlen 2011

Neubukow Westenbrügge

Taufen	5	1
Konfirmationen	8	2
Trauungen	3	-
Bestattungen	21	4
Gottesdienste	59	24
Gottesdienstbesucher (ohne Hlg. Abend)	2674	571



## kirchlich bestattet wurden:

Ursel Reidl, Neubukow

Otto Kiewald, Neubukow

Karl Wehr, Panzow

Hildegard Baier, Rerik

Gertrud Rietentiet,  
ehemals Neubukow

Werner Baasner, Krempin

Anneliese Fechtel, Teßmannsdorf

*Gott, der Herr, geht auf über dir*

*– wie die Sonne,  
und seine Herrlichkeit  
erscheint über dir.  
(Jesaja 60,2)*

## Konfirmanden-Stunden:

7. Klasse: montags um 16.40 Uhr

8. Klasse: montags um 17.30 Uhr

Anschrift:	Evang.-luth. Kirchgemeinde, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow
Pfarre:	Pastor Jörg Utpatel (Tel. 16466) Katechetin: Katrin Spillner (Tel. 16304)
Verwaltung:	B. Kotlarski (Telefon 16466) (Kirchgemeinde, Friedhof)
Bürozeiten:	<b>Di / Do 9.30 – 11.00 Uhr</b> , Telefon (038294) 16466 / Fax 78253
Konto-Nr.:	Neubukow: 4500180 (BLZ 13061078) Volks- und Raiffeisenbank e.G.
E-mail:	Westenbrügge: 4504682 (BLZ 13061078) Volks- und Raiffeisenbank e.G. neubukow@kirchenkreis-wismar.de · Internet: <a href="http://www.kirche-neubukow.de">www.kirche-neubukow.de</a>



Haben Sie schon probiert?



„Der Gedeckte Tisch“  
in der Kröpeliner Straße 23  
ist täglich  
von **11.20 bis 14 Uhr** geöffnet.

**Jeder ist willkommen!**



Die Rüstzeit der Kirchgemeinderäte Neubukow und Westenbrügge unter dem Thema „Am Anfang war der Weg“ wurde mit einer Andacht im Güstrower Dom eröffnet. In Gedanken oder mit den eigenen Füßen könnte man ein Kerzen-Labyrinth durchschreiten Foto: B. Kross



### Gottesdienste in Neubukow

sonntags um 10 Uhr im Gemeindehaus, Mühlenstraße 3

*(ab Karfreitag wieder in der Kirche)*

**mit Kindergottesdienst oder Kinderbeschäftigung**

An jedem 1. Sonntag im Monat feiern wir im Gottesdienst das Heilige Abendmahl.

**Besonders laden wir ein zum**

#### **Gründonnerstag, 5. April**

19 Uhr Tischabendmahlfeier im Gemeindehaus, Mühlenstr. 3  
anschließend gemeinsames Abendbrot – jede/r bringe dazu bitte etwas mit  
**Karfreitag, 6. April**

9.30 Uhr Beichtandacht, 10 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl  
**Ostersonntag, 8. April**

10 Uhr Familiengottesdienst zum Osterfest

**Ostermontag, 9. April** – 10 Uhr Predigtgottesdienst

#### **Sonntag Jubilate, 29. April**

10 Uhr musikalischer Gottesdienst mit Jugendchor und Posaunenchor

#### **Sonntag Kantate, 6. Mai**

10 Uhr in Westenbrügge:

Vorstellung der Konfirmanden in einem selbstgestalteten Gottesdienst  
(! kein Gottesdienst in Neubukow !)

### Gottesdienste in Westenbrügge

ca. 14tägig jeweils um 13.30 Uhr  
**in der geheizten Kirche!**

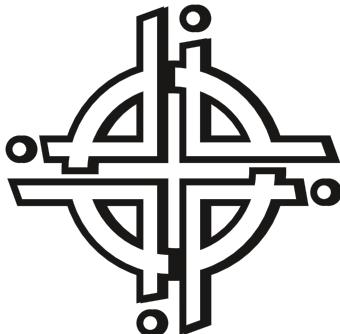
**11. und 25. März,**

**Karfreitag (6. April) mit Heiligem Abendmahl**

**Ostersonntag (8. April) und 22. April**

**6. Mai – Sonntag Kantate – 10 Uhr:**

**Vorstellung der Konfirmanden** in einem selbstgestalteten Gottesdienst



## **Weltgebetstag 2012** **„Steht auf für Gerechtigkeit“**

Frauen aus Malaysia haben in diesem Jahr den Weltgebetstag unter dieses Thema gestellt und die Gottesdienstordnung erarbeitet.

Der Kampf für Gerechtigkeit ist für die Malaiinnen und Malaien ein immerwährendes Thema, besonders für jene, die keine Muslime sind. In Malaysia ist der Islam Staatsreligion. Theoretisch gilt Religionsfreiheit, praktisch kommt es aber immer wieder zu Benachteiligungen der religiösen Minderheiten.

Lassen Sie sich einladen, mehr über dieses Land und seine zauberhafte Natur, seine reiche Kultur, die wunderbaren Menschen zu erfahren und das köstliche Essen zu probieren.

Neubukow, Gemeindehaus

Do. 1. 3. 19.30 Uhr

Gemeinverbund

Fr. 2. 3. 17.00 Uhr

Alt Bukow, Gemeindehaus

Westenbrügge, Raum der Feuerwehr Mi. 21. 3. 14.30 Uhr